

# Hamms A-Jugend liefert beste Saisonleistung ab

**Jugendfußball 4:1-Heimerfolg gegen Linz - Betzdorfer A-Jugend siegt klar**

■ **Region.** In der A-Junioren-Rheinlandliga machte die SG Betzdorf Plätze gut, während die JSG Neitersen den Platz an der Sonne in der Bezirksliga abtreten musste.

## A-Jugend, Rheinlandliga

**SG Betzdorf - TuS Immendorf 4:0.** In einer gutklassigen und leidenschaftlich geführten Rheinlandliga-Partie zeigte die Betzdorfer Mannschaft den Gästen aus dem Koblenzer Höhenstadtteil die Grenzen auf. „Und das, obwohl Immendorf vor dem Spiel nicht zu Unrecht auf Platz vier stand“, zollte SG-Interimstrainer Markus Meier seinem Team großen Respekt. In einer zunächst ausgeglichenen ersten Hälfte brachte Benedict Eckenbach die Gastgeber in der 26. Minute in Führung. Deutlicher wurde der Leistungsunterschied nach einem Immendorfer Eigentor zum 2:0 (64.). „Von da an beherrschten wir Spiel und Gegner deutlich“, kommentierte Meier, der sich noch über zwei weitere Tore von Benedict Eckenbach (68.) und Joshua Brenner (75.) freuen durfte. „Wenn wir den Trend der jüngsten Begegnungen fortsetzen, ist ein Mittelfeldplatz absolut realistisch“, prognostiziert der Übungsleiter, der den ältesten Nachwuchs der 06er noch bis zum Jahresende betreut.

## A-Jugend, Bezirksliga Ost

**VfL Hamm - JSG Linz 4:1.** Der VfL machte mit der bis dato wohl besten Saisonleistung das 1:5-Debakel gegen Rheinbreitbach vergessen. Hamm startete druckvoll und zweikampfstark, musste jedoch den ersten Treffer des Nachmittags der JSG überlassen. Robin Nachtigall fälschte einen 20-Meter-Schuss unhaltbar für Torwart Calvin Jacob ab (16.). Unbeeindruckt davon übernahm die Elf von Ingo Neuhaus wieder das Kommando und schnürte Linz am eigenen Strafraum ein, sodass der Ausgleich nur eine Frage der Zeit war. Maximili-

an Lukas zeichnete sich für diesen nach sehenswerter Kombination zwischen Philipp Meier und Tim Deipenbrock verantwortlich. In der zweiten Halbzeit stand der Schiedsrichter, dem Ingo Neuhaus einen rabenschwarzen Tag attestierte, im Mittelpunkt, als er fleißig Gelbe Karten und Zeitstrafen auf beiden Seiten verteilte. Der VfL steckte diese Situationen besser weg und ging durch Manuel Plath in Führung (59.). Diese baute der eingewechselte Artur Görzen per Kopf nach einem Eckball Maximilian Lenz' aus (82.), und Tim Deipenbrock setzte mit einem schnell ausgeführten Freistoß den Schlusspunkt (87.). „Der Sieg war verdient, fiel aber etwas zu hoch aus“, fasste Ingo Neuhaus zusammen.

**JSG Neitersen - JSG Altendiez 2:3.** Die JSG Altendiez hat den bisherigen Tabellenführer aus Neitersen und Altenkirchen gestürzt. Dem Gast reichte dabei eine starke erste Halbzeit, um das Spiel zu seinen Gunsten zu entscheiden. Grobe Schnitzer in der Abwehr ermöglichten Altendiez eine 3:0-Führung zur Pause. In der zweiten Halbzeit stabilisierten sich die Einheimischen, weshalb sie auf 2:3 verkürzen konnten. Letztlich gewann der Gast jedoch aufgrund der Gesamtleistung nicht ganz unverdient. Die Tore erzielten Dominik Moll und Reza Azimi. Genau so schwach wie ihre eigene Leistung, so die Neiterser, war auch die Leistung des Schiedsrichters, der das überwiegend auf Foulspiel ausgelegte Spiel der Gäste in Halbzeit zwei nicht unterbunden habe. Interessante Note: Auch die Altendiezer fühlten sich bei beiden Gegentreffern durch den Schiedsrichter benachteiligt.

## C-Jugend, Rheinlandliga

**SG 2000 Mühlheim - Kärlich - JSG Altenkirchen 0:0.** Aufopferungsvoller Kampf, hohe Laufbereitschaft und eine gute taktische Ordnung: Mit

diesen Attributen verdiente sich Altenkirchen einen Punkt. Die erste gute Torgelegenheit hatte Luca Wagner, der nach einem Konter aus 20 Metern abzog, doch im Mühlheim-Kärlicher Torwart seinen Meister fand. In der Folgezeit übernahmen die Gastgeber wieder das Kommando. In einigen brenzlichen Situationen bewahrte Torwart Marvin Elster seine JSG vor einem Gegentreffer. In der zweiten Halbzeit hatte der Tabellenzweite Pech bei einem Schuss an den Pfosten des Altenkirchener Gehäuses.

## C-Jugend, Bezirksliga Ost

**JSG Alpenrod - JSG Weitefeld 1:4.** Durch frühes Stören gewannen die Weitefelder immer wieder den Ball und Julian Harnischmacher erzielte schon in der 13. Minute nach starker Einzelleistung die 1:0-Führung. 20 Minuten später machte er seinen Doppelpack perfekt. Nach der Pause erhöhte Alpenrod gegen nun tief stehende Weitefelder den Druck und kam in der 44. Minute zum Anschlusstreffer. In Gefahr geriet der Sieg der Gäste aber nicht, weil Louis Pinkert den präzisen Pass Jannis Riedels zum 1:3 vollendete (59.). Genauso wie Julian Harnischmacher wollte sich auch Pinkert mit einem Treffer nicht zufriedengeben und legte den 1:4-Endstand nach. „Meine Mannschaft zeigte ein ganz starkes Spiel und eine klasse Raumaufteilung“, freute sich Weitefelds Trainer Michael Bartholomäus über den verdienten Auswärtssieg.

**JSG Altenkirchen II - SV Rheinbreitbach 0:5.** Die JSG war gegen den Tabellendritten vom Rhein körperlich und spielerisch deutlich unterlegen. Schon nach acht Spielminuten lagen die Gäste in Führung. Der SV baute bis zur 60. Minute das Ergebnis auf 0:4 aus und legte den fünften Treffer quasi mit dem Schlusspfiff nach. Die beste Torchance für die JSG besaß Kon-



Die A-Junioren der JSG Neitersen (rot-blaue Trikots, hier Moussa Maiga) büßten durch die 2:3-Heimniederlage gegen Altendiez den Platz an der Tabellenspitze der Bezirksliga ein.

Foto: byjoli

rad Lindenpütz, als er nach einem Eckball per Kopf den Ball knapp neben das Tor setzte. JSG-Torwart Leon Suchodolski verhinderte mit starken Paraden eine mögliche zweistellige Niederlage.

**EGC Wirges - JSG Kirchen 4:1.** Auf dem Wirgese Kunstrasenplatz verteilte Kirchen schon in den ersten 20 Minuten drei Gastgeschenke. EGC-Torjäger Davide Vargioli (2., 20., 23.) nahm diese dankend an. Aber auch die Gäste besaßen Möglichkeiten: Bathuan Ekiz (14.), Justin Bernhard (26.) und Suayb Biyikli (31.) ließen diese aber ungenutzt verstreichen. Das fällige Anschlusstor fiel in der 33. Minute durch Mikal Koyun. Auch in der zweiten Halbzeit geizten beide Mannschaften nicht mit gefährlichen Offensivaktionen, aus denen

allerdings nur noch ein Tor resultierte. Nach einem Kirchner Ballverlust im Mittelfeld konterte Wirges erfolgreich. „Trotz der drei krassen Fehler, die zu den Gegentoren geführt haben, wäre gegen die spielerisch gute Heimmannschaft bei einer konsequenteren Chancenausnutzung ein Punkt möglich gewesen“, ärgerte sich JSG-Trainer Michael Nassen ein wenig.

## D-Jugend, Bezirksliga Ost

**VfL Neuwied - JSG Altenkirchen/Neitersen 0:3.** Auf tiefem Rasen im Neuwieder Rhein-Wied-Stadion zeigte Altenkirchen von Beginn an, dass es den Aufwärtstrend der letzten Woche fortsetzen wollte. Die JSG kombinierte aus einer sicheren Abwehr heraus und erspielte sich im ersten Abschnitt

die eine oder andere Möglichkeit, ohne jedoch entscheidend abschließen zu können. Nach der Halbzeitpause wurden die Offensivaktionen durch die Einwechslung von Leon Franz zielstrebig. Stefano Goecke und Jason Friedrich scheiterten noch freistehend am Pfosten bzw. am gut aufgelegten Neuwieder Schlussmann, bevor Fabian Harder nach einem Eckball in der 40. Minute das 1:0 erzielte. Als kurz später Leon Franz nach schöner Einzelaktion zum 2:0 traf, war der Wille der Deichstädter gebrochen und Altenkirchen kontrollierte das Spiel. Die gute Defensive um den starken Jesaja Seifen ließ keine gegnerischen Angriffe mehr zu, sodass Stefano Goecke in der 55. Minute nach Vorarbeit von Carl-Philip Herchet den 3:0-Endstand erzielen konnte.

## Kirchen punktet gegen den Tabellendritten

**Tischtennis VfL verpasst in 2. Rheinlandliga trotz guter Leistung den Sieg - Dermbach ist zu Hause chancenlos**

■ **Region.** In der unteren Tabellenhälfte der 2. Tischtennis-Rheinlandliga stecken die Teams des VfL Kirchen und des VfL Dermbach fest. In der Bezirksliga entschied die ASG Altenkirchen das AK-Duell in Alsdorf für sich.

## 2. Rheinlandliga Männer

**VfL Kirchen - SV Eintracht Mendig II 8:8.** Ein durchaus wichtiges Unentschieden holte der Tabellensechste VfL Kirchen gegen den Tabellendritten aus Mendig. Gabriel/Weitz und Böer/Weber erkämpften die Punkte in den Eingangsdoppeln, Steffen Rosenthal (1), André Gabriel (2), Oliver Weitz (1), Peter Stolpp (1) und Cedric Weber (1) sorgten für die 8:7-Führung. Rosenthal/Stolpp mussten sich dann denkbar knapp mit 10:12, 9:11 und 10:12 geschlagen geben. Trotz guter Leistung aus Sicht der Kirchner schade: Mit einem Sieg hätten sie Platz drei erobert.

**VfL Dermbach - SV Eintracht Mendig II 3:9.** Die Dermbacher bleiben nach der Niederlage gegen Men-

dig auf dem Relegationsplatz zur Bezirksliga Ost. Lediglich Joachim Schupp/Reiner Trapp im Doppel sowie Benjamin Breuer und Sascha Schmidt im Einzel konnten punkten.



Reiner Trapp (links) und Joachim Schupp punkteten im Doppel, mussten sich mit ihrem VfL Dermbach aber Mendig II geschlagen geben. Foto: Regina Brühl

## 1. Bezirksliga Ost

**SV 09 Alsdorf - ASG Altenkirchen 7:9.** Durch den Auswärtssieg sind die Altenkirchener in der Tabelle an Alsdorf vorbeigezogen, der SV

hat allerdings als Sechster zwei Spiele weniger ausgetragen. Die Gastgeber erwischten den besseren Start in die Partie und lagen vorne. Am Ende war die ASG aber stabiler und entschied fünf der sechs Spiele der zweiten Einzelrunde sowie das Abschlussdoppel für sich.

**SG Westerwald - TTC Zugbrücke Grenzau III 8:8.** Die Punkteteilung kam überraschend, führen die gastgebenden Gebhardshainer die Tabelle doch an, während die dritte Mannschaft der Grenzauer den vorletzten Platz belegt. Vor allem in den Doppeln hatten die Brexbachtaler Vorteile, sie entschieden drei der vier Begegnungen für sich und machten mit dem Abschlussdoppel den Punktgewinn perfekt.

**SV 09 Alsdorf - TTF Oberwesterwald 9:4.** Nach der Niederlage gegen Altenkirchen ließen die Alsdorfer gegen die Kombinierten nichts anbrennen. Nach ausgeglichener erster Einzelrunde zog der SV an und gab kein Match mehr ab.

## SSV Wissen verliert bei Mitaufsteiger Urmitz II

**Handball-Landesliga Wenig Gegenwehr beim 24:32**

■ **Urmitz.** Aufgrund einer schwachen Leistung haben die Landesliga-Handballer des SSV Wissen die Chance verpasst, in fremder Halle zwei durchaus mögliche Punkte einzufahren. Beim 24:32 (9:15) beim SV Urmitz II gelang es den Gästen zu keinem Zeitpunkt, ihr volles Potenzial abzurufen. Dabei hatte der SSV in der Vorsaison noch drei der vier möglichen Punkte gegen Urmitz geholt.

Zu Beginn kamen die Wissener nicht richtig in die Partie. Die selten gespielte 6:0-Abwehr sollte den relativ kleinen Rückraumspielern aus Urmitz den Zahn ziehen. Doch Abstimmungsprobleme und mangelnde Konsequenz bei der Umsetzen der Vorgaben ermöglichten den Gastgebern zu Beginn einfache Treffer. Schnell lagen die Gäste mit 1:4 im Hintertreffen.

Auf der anderen Seite gelang es nicht, den teilweise löchrigen Abwehrverbund des SV zu überwinden, da regelmäßig der Druck in den Angriffsaktionen fehlte. Die Trefferquote lag über das gesamte Spiel verteilt bei schwachen 50 Prozent. Auch wenn die Abwehr in der Folge immer besser ins Spiel kam und die Gegner an weiteren Torerfolgen gehindert werden konnten, musste jedes Tor im Angriff hart erkämpft werden. So entwickelte sich ein Spiel, in dem die besseren Gastgeber konstant mit drei bis sechs Toren vorne lagen.

Zur zweiten Halbzeit war die Marschroute klar gesteckt: sich auf die eigenen Stärken besinnen, sich vom Ergebnis lösen, dadurch wieder mehr Spaß am Handball entwickeln und somit ein besserer Spiel als im ersten Spielabschnitt abliefern. Die Wissener konnten

zwar den ersten Treffer erzielen, kassierten dann aber gleich drei Gegentore in Folge und lagen prompt mit 10:18 zurück – eine schwierige Situation, vor der Trainer Steffen Schmidt immer wieder gewarnt hatte. Die Moral, um jedes Tor zu kämpfen, war gefragt. Es gelang Wissen in den nächsten Minuten auch, den Rückstand auf sechs Tore zu verkürzen (18:12 und 23:17), aber mehr auch nicht. Auch die Umstellung der Abwehr auf eine offensivere 4:2-Deckung konnte an diesem Trend nichts ändern.

Durch Druck, den sie sich machten, verkrampften die Spieler des SSV zusehends. Oftmals wurden Bälle, für die in der Abwehr lange und viel gekämpft werden musste, leichtfertig wieder weggeworfen. Statt in einer recht wilden Schlussphase noch einmal heranzukommen, blieben die Gastgeber weitestgehend unbeteiligt von der aggressiven Abwehrvariante und nutzten die einfachen Fehler der Wissener aus.

Das Fazit des Trainers nach dem Spiel war klar: „Man kann gegen und vor allem in Urmitz durchaus verlieren – aber nicht so. Wir haben zu keinem Zeitpunkt zu 100 Prozent das aufs Feld gebracht, was wir zu leisten imstande sind. Und das ärgert uns. Wir können es besser und müssen weiter daran arbeiten, es auch in den Spielen am Wochenende regelmäßig abzurufen.“

**SSV Wissen:** Becher - Brenner, F. Henseler (2), M. Henseler, P. Hombach (4/2), Löhmann (5), Nickel (2), Philipp (3), Renji (1), J. Rödder (2), M. Rödder (2), Schneider (2), Weib (1).

## EHC Neuwied schlägt Schlusslicht Neuss mit 5:1

**Eishockey Bären zeigen gute Reaktion auf 1:6 in Herne**

■ **Neuwied.** Die Bären des EHC Neuwied haben ihre Pflichtaufgabe in der Eishockey-Oberliga West erfolgreich gelöst. Der Tabellenzweite besiegte das Schlusslicht Neusser EV vor 771 Zuschauern im Neuwieder Ice House verdient mit 5:1 (4:0, 1:1, 0:0). Die Bären wirkten den im ersten Drittel völlig

überforderten Gegner in den ersten zehn Minuten mächtig durcheinander. Nach dem Treffer zum 3:0 nahm Gästetrainer Andrej Fuchs in der elften Minute eine Auszeit um seine Spieler neu einzustellen. Michael Maaßen (2.), Josh Rabbani (5.) und Schahab Aminikia (10.) hatten den EHC zuvor klar in Führung

geschossen. Die Gastgeber zeigten eine starke Reaktion auf ihre erst zweite Saisonniederlage zwei Tage zuvor in Herne. Kurz vor der ersten Drittelpause schraubte Verteidiger Jens Hergt das Ergebnis auf 4:0 in die Höhe (20.). Nachdem Artur Tegkaev gleich zu Beginn des zweiten Drittels auf 5:0 erhöht hatte (22.), schaltete Neuwied einen Gang zurück. Neuss nutzte dies zum 5:1 durch

Julian Leutner (29.) und ließ danach kein weiteres Tor mehr zu.

Am Freitagabend hatten die Bären auswärts beim Herner EV beim 1:6 (0:3, 0:0, 1:3) erstmals nach zehn Siegen in Folge wieder verloren. „Wir waren nicht bereit, gegen eine gute Herner Mannschaft unsere Leistung abzurufen“, ärgerte sich EHC-Trainer Arno Lörtsch. „Wir haben viel zu viele Strafzeiten kassiert.“ red